

Deutsches Reich.

Δ Berlin, 11. Febr. Eine statistische Zusammenstellung über die deutschen, französischen, sibirischen und norwegischen Nebenbahnen, welche auf amtlichen Quellen beruhend vorliegt, zeigt, daß in ganz Deutschland eine erfreuliche Entwidlung dieser Bahnen stattgefunden hat und daß die deutschen Nebenbahnen hinsichtlich ihrer Anlagen und Betriebsergebnisse den Vergleich mit denjenigen anderer europäischer Staaten insoweit bringen zuverläßig statistische Angaben vorhanden sind, nicht zu scheuen brauchen. Die Gesamtlänge der im Deutschen Reich vorhandenen, im Betriebe befindlichen Hauptbahnen betrug im Jahre 1880/81 30,460 km, 1881/82 30,576 km, 1882/83 30,566 km und 1883/84 30,539 km. Es hat also in den genannten Jahren nur eine geringe Zunahme, im letzten Jahre sogar eine kleine Abnahme stattgefunden, weil auf einzelnen Strecken Nebenbahnbetrieb eingeführt worden ist. Die Gesamtlänge der vollspurigen deutschen Nebenbahnen war in demselben Zeitraum von 3247 km auf 3677, 4331 und 5285 km gewachsen. Die Zunahme dieser Bahnen war also verhältnismäßig sehr bedeutend, während der Bau von Hauptbahnen nahezu zum Stillstand gekommen ist. Die Gesamtlänge der in der deutschen Reichs-Eisenbahnverwaltung angeführten schmalfurigen Nebenbahnen war von vier Jahre 193 km, im zweiten 199 km, im dritten 235 km und im vierten 250 km. Die Anbahnung der schmalfurigen Bahnen war also bisher, im Vergleich zu den vollspurigen, in Deutschland verhältnismäßig gering, weit geringer als in Schweden und Norwegen. Was die Betriebsergebnisse der Nebenbahnen betrifft, so können dieselben als recht befriedigend angesehen werden. Viel weniger günstig stellen sie sich im Durchschnitt bei den französischen Lokalbahnen heraus, wo die Anlagen fast ungenügend hoch und die Einnahmen verhältnismäßig niedrig waren; dagegen weit günstiger bei den schwedischen Bahnen. Dort zeigt sich, daß der Procentsatz der Betriebsausgaben im Verhältnis zur Betriebsinnahme bei den schmalfurigen Bahnen sich im Durchschnitt niedriger stellt als bei den vollspurigen Bahnen, obgleich die durchschnittliche Kilometer-Einnahme bei den ersteren erheblich geringer als bei den letzteren war. Gleichwohl waren die Anlagenkosten der schmalfurigen schwedischen Eisenbahnen im Durchschnitt bedeutend niedriger als bei den vollspurigen. Diese Erfahrungen, welche unter ähnlichen Verhältnissen, die sich meistens in Schweden vorfinden, d. h. in theilweise recht schwierigen Terrain und bei einem verhältnismäßig geringen Verkehr, zugunsten der schmalfurigen Nebenbahnen sprechen, verdienen umso mehr Beachtung, als beide Systeme in großer Zahl und Anbahnung dort zur Anwendung gelangt sind. Von den norwegischen Bahnen gilt im wesentlichen dasselbe. Ein Gesamtüberblick über den Betrieb in den vier verglichenen Ländern zeigt deutlich, daß derselbe, sowohl bezüglich der vollspurigen als der schmalfurigen Nebenbahnen, sich in Deutschland und den beiden nordischen Ländern weit besser als in Frankreich in veränderlicher spärlicher Weise entwickelt hat. In Deutschland betragen bei den vollspurigen Privatbahnen die Anlagenkosten für das Kilometer Betriebslänge durchschnittlich 54,260 Mk., die Betriebsinnahmen 9406 Mk., die Betriebsausgaben in Prozenten der Einnahmen 66,29, bei den schmalfurigen Nebenbahnen die Anlagenkosten 53,066 Mk., die Betriebsinnahmen 5262 Mk., die Betriebsausgaben 63,12 Prozent; in Frankreich bei den Lokalbahnen die Anlagenkosten 161,167 Mk., die Einnahmen 7653 Mk., die Ausgaben 81,13 Prozent; in Schweden bei den vollspurigen Privatbahnen die Anlagenkosten 79,248 Mk., die Einnahmen 7222 Mk., die Ausgaben 57,55 Prozent, bei den schmalfurigen Bahnen die Anlagenkosten 50,484 Mk., die Einnahmen 5679 Mk., die Ausgaben 56,34 Prozent; bei den norwegischen Bahnen die Anlagenkosten 108,988 Mk., die Einnahmen 8850 Mk., die Ausgaben 60,06 Prozent.

solle den gewerblichen Fortbildungs- und Fachschulen überlassen werden. In den Reichsschulen soll alles vermieden werden, was von den Kindern als ein Anreiz, außerhalb des Standes der Eltern ein Fortkommen als Richter, Schneider u. s. w. zu suchen, empfunden werden könnte.

Bermitteltes.

— [Einführung] In einem Reichsrichtergebäude auf dem Gute des Reichens von Barmleben in Hemmingen (Härtelberg) dürfte die Rede ein Herr Müller und ein Richter wurden, ein Dritter jedoch verriet. Außerdem wurden 12 Stück Vieh erbeutet.

— [Ein Kamerunflug] Schon vor einigen Monaten war dem Obermeister der Berliner Drehervereinigung, Herrn Meyer, eine Sendung Vohren aus Kamerun abhinf, welche eine eigentümliche Natur annehmen, indem sie sich, auch wegen ihrer muschelförmigen Form, zur Verarbeitung zu Schirmmützen eignen. Sehr endlich sind die Vohren angekommen und mit wahren Freuden betrachtet man sich über dieselben hergemacht, um sie in Mäntelchen, Medaillen, Anhänger u. s. w. zu verwandeln. Die wertvollsten Vohren nehmen einen hellen Glanz, wie Schneeflocken, am besten sind dabei zu hant, doch sie sind nur mit Schirmmützen tauglich.

— [Die Ruderförderung des im falschen Spiel einem Spieler abgenommenen Geldes] unter Drohung oder Anwendung von Gewalt ist nach einem Urteil des Reichsgerichts, 2. Strafsenat, vom 10. Nov. 1885, nicht als Erpreßung oder Erpreßungsdrohung zu betrachten. In den Erkenntnisgründen heißt es: In einem solchen Falle ist nicht das Spiel, sondern der rechtliche Betrag das Fundament, auf Grund dessen ein Spieler nach altem Rechtsrecht ein Anrecht auf Erstattung des gestellten Geldes zusteht. Die Umahme, daß der Ansetzler die zum Zahlung des Erpreßung und eines Erpreßungsdrohens erforderliche Macht gehabt habe, sich einen rechtswidrigen Vermögensvorteil zu verschaffen, beruht auf irrigen Rechtsansammungen.

Zahlungs-Einstellungen.

Table with columns: Namen, Wohnort, Amtsgericht, Zahlungs-Einstellung, etc. Lists various companies and their financial statuses.

Waren- und Produktberichte.

Getreide. Berlin, 10. Febr. (Wartburg nach Ermittl. des Hpt. Botz. Reichs-) Weizen, guter 16,00-16,20 Mk., mittl. 15,80-16,00 Mk., geringer 15,60-15,80 Mk., Roggen, guter 13,20-13,70 Mk., mittl. 12,90-13,10 Mk., geringer 12,40-12,60 Mk., Gerste, gute 17,00-17,50 Mk., mittl. 14,00-14,50 Mk., geringe 11,00-11,50 Mk., Hafer, guter 16,00-16,20 Mk., mittl. 14,50-15,00 Mk., geringer 12,80-13,00 Mk. (per 100 kg.)

• Breslau, 11. Febr. (Telegr.) Weizen pr. Hekt. 45,00 Mk., pr. April 44,50 Mk., pr. Sept. 43,50 Mk. — Weizen pr. Hekt. 45,00 Mk., pr. April 44,50 Mk., pr. Sept. 43,50 Mk. — Weizen pr. Hekt. 45,00 Mk., pr. April 44,50 Mk., pr. Sept. 43,50 Mk.

• Berlin, 11. Febr. (Telegr.) Weizen pr. Hekt. 45,00 Mk., pr. April 44,50 Mk., pr. Sept. 43,50 Mk. — Weizen pr. Hekt. 45,00 Mk., pr. April 44,50 Mk., pr. Sept. 43,50 Mk.

• Berlin, 11. Febr. (Telegr.) Weizen pr. Hekt. 45,00 Mk., pr. April 44,50 Mk., pr. Sept. 43,50 Mk. — Weizen pr. Hekt. 45,00 Mk., pr. April 44,50 Mk., pr. Sept. 43,50 Mk.

• Berlin, 11. Febr. (Telegr.) Weizen pr. Hekt. 45,00 Mk., pr. April 44,50 Mk., pr. Sept. 43,50 Mk. — Weizen pr. Hekt. 45,00 Mk., pr. April 44,50 Mk., pr. Sept. 43,50 Mk.

• Berlin, 11. Febr. (Telegr.) Weizen pr. Hekt. 45,00 Mk., pr. April 44,50 Mk., pr. Sept. 43,50 Mk. — Weizen pr. Hekt. 45,00 Mk., pr. April 44,50 Mk., pr. Sept. 43,50 Mk.

• Berlin, 11. Febr. (Telegr.) Weizen pr. Hekt. 45,00 Mk., pr. April 44,50 Mk., pr. Sept. 43,50 Mk. — Weizen pr. Hekt. 45,00 Mk., pr. April 44,50 Mk., pr. Sept. 43,50 Mk.

• Berlin, 11. Febr. (Telegr.) Weizen pr. Hekt. 45,00 Mk., pr. April 44,50 Mk., pr. Sept. 43,50 Mk. — Weizen pr. Hekt. 45,00 Mk., pr. April 44,50 Mk., pr. Sept. 43,50 Mk.

• Berlin, 11. Febr. (Telegr.) Weizen pr. Hekt. 45,00 Mk., pr. April 44,50 Mk., pr. Sept. 43,50 Mk. — Weizen pr. Hekt. 45,00 Mk., pr. April 44,50 Mk., pr. Sept. 43,50 Mk.

• Berlin, 11. Febr. (Telegr.) Weizen pr. Hekt. 45,00 Mk., pr. April 44,50 Mk., pr. Sept. 43,50 Mk. — Weizen pr. Hekt. 45,00 Mk., pr. April 44,50 Mk., pr. Sept. 43,50 Mk.

• Berlin, 11. Febr. (Telegr.) Weizen pr. Hekt. 45,00 Mk., pr. April 44,50 Mk., pr. Sept. 43,50 Mk. — Weizen pr. Hekt. 45,00 Mk., pr. April 44,50 Mk., pr. Sept. 43,50 Mk.

• Berlin, 11. Febr. (Telegr.) Weizen pr. Hekt. 45,00 Mk., pr. April 44,50 Mk., pr. Sept. 43,50 Mk. — Weizen pr. Hekt. 45,00 Mk., pr. April 44,50 Mk., pr. Sept. 43,50 Mk.

• Berlin, 11. Febr. (Telegr.) Weizen pr. Hekt. 45,00 Mk., pr. April 44,50 Mk., pr. Sept. 43,50 Mk. — Weizen pr. Hekt. 45,00 Mk., pr. April 44,50 Mk., pr. Sept. 43,50 Mk.

• Berlin, 11. Febr. (Telegr.) Weizen pr. Hekt. 45,00 Mk., pr. April 44,50 Mk., pr. Sept. 43,50 Mk. — Weizen pr. Hekt. 45,00 Mk., pr. April 44,50 Mk., pr. Sept. 43,50 Mk.

• Berlin, 11. Febr. (Telegr.) Weizen pr. Hekt. 45,00 Mk., pr. April 44,50 Mk., pr. Sept. 43,50 Mk. — Weizen pr. Hekt. 45,00 Mk., pr. April 44,50 Mk., pr. Sept. 43,50 Mk.

• Berlin, 11. Febr. (Telegr.) Weizen pr. Hekt. 45,00 Mk., pr. April 44,50 Mk., pr. Sept. 43,50 Mk. — Weizen pr. Hekt. 45,00 Mk., pr. April 44,50 Mk., pr. Sept. 43,50 Mk.

• Berlin, 11. Febr. (Telegr.) Weizen pr. Hekt. 45,00 Mk., pr. April 44,50 Mk., pr. Sept. 43,50 Mk. — Weizen pr. Hekt. 45,00 Mk., pr. April 44,50 Mk., pr. Sept. 43,50 Mk.

• Berlin, 11. Febr. (Telegr.) Weizen pr. Hekt. 45,00 Mk., pr. April 44,50 Mk., pr. Sept. 43,50 Mk. — Weizen pr. Hekt. 45,00 Mk., pr. April 44,50 Mk., pr. Sept. 43,50 Mk.

• Berlin, 11. Febr. (Telegr.) Weizen pr. Hekt. 45,00 Mk., pr. April 44,50 Mk., pr. Sept. 43,50 Mk. — Weizen pr. Hekt. 45,00 Mk., pr. April 44,50 Mk., pr. Sept. 43,50 Mk.

Wobling-Wachrichten.

Der Nachdruck unserer Original-Berichtungen und der Proving ist nur unter Angabe der Quelle gestattet.

± Nordhausen, 10. Febr. Die Festsetzung, daß in dieser Gegend die Windviehzieht zurückgegangen, hat den Vorstand des Landwirtschaftlichen Vereins der Goldenen Uhe veranlaßt, eine Melioration in der Windviehzieht innerhalb des Vereinsbezirks zu erhitzen. Zu diesem Zweck sprach in der letzten Versammlung der Vereinsmitglieder Herr v. Siedow über die Frage, welche Windvieharten sich hier am besten erhitzen lassen. Es wurden die Landrasse, die Garzasse und die Söllander Rasse. Die erstere ist leider mangels geeigneten Zuchtmaterials fast zurückgegangen, doch sei man jetzt bestraft, sie wieder zu heben. Die zweite ist sehr reichlich, mehr noch als die Garzasse. Die dritte ist die Höfen und geht bei der Zucht ab. Die Garzasse ist diejenige, die sich am besten erhitzen lassen. Die Söllander Rasse ist schmalhörnig, der Garzasse geübt. Die Garzasse zeichnen sich durch gute Formen aus, werde aber vom Fleischer wegen der schweren Haut und der starken Knochen nicht gern gefastet. Die seit 50 Jahren eingeführte Söllander Rasse habe sich auf größeren Anpflanzungen eingeführt, da sie große Mengen Milch gebe, welche man in frischem Zustande gut erhitzen könne und nach Wasch verstände. Auch sei außer hohem Milchgehalt der Viehhalt beachtenswert, daß die Söllander Rasse das Futter gut annehme. Würde man die Milch nach Gewicht verkaufen, so werde die der Landrasse und der Garzasse den Vorzug wegen der Güte der Milch. Ferner sei seiner Meinung nach die Söllander Rasse leichter der Umgegend und der Fabrikation unterworfen als andere und es sei der Fall vorgetrieben, daß ein Weindhof ganz verändert werden müßte, weil die Unterlage sich auf die Kübel vererbt habe. In der Rede wurde besprochen, die Anzucht der Garzasse in der Fabrikation als Wirtschaft und immer zu gewinnen der Garzasse und der Söllander Rasse. Der Oberamtmann Herr v. Siedow und Herr v. Siedow empfahlen eine Aufführung der Garzasse mit einemmalen Bullen, der Kreis Garzshausen habe darin große Erfolge zu verzeichnen und habe jetzt 30 Simmentaler eingeführt. Diese Rasse ist reichlich, reime Futter gut an und sei im Durchschnitt gut. Nach weiteren Erörterungen ergab sich, daß die Bullen in den Landgemeinden sich großer Beliebtheit erfreuen. Die Section für Viehhalt wird weitere Erhebungen treffen.

oo-Gleichen, 11. Febr. Auf dem Ernstische zu Helfen wurde dieser Tage der Wiederbetrieb Schindard neben seinem den Werde in der Straße 101 aufgefunden. Es ist wahrscheinlich von dem Werde geschlagen worden, denn es wurde bei ihm eine Schädelsverletzung festgestellt, an deren Folgen er verstorben ist.

• Für den Unterricht in weiblichen Handarbeiten mit Beginn des neuen Schuljahres neue für die Handarbeiten erlassene Vorschriften in Kraft. Danach hat die Lehrkraft, ohne Ausnahme und Unterchied, in allen Handarbeiten die Vermählung, Auge und Hand der Kinder zu üben, ihren Anzucht zu fördern und sie zu Freude an einer sorgfältig ausgeführten Arbeit zu führen. Alles, was darüber hinausgeht,

• Berlin, 10. Febr. (Wartburg nach Ermittl. des Hpt. Botz. Reichs-) Weizen, guter 16,00-16,20 Mk., mittl. 15,80-16,00 Mk., geringer 15,60-15,80 Mk., Roggen, guter 13,20-13,70 Mk., mittl. 12,90-13,10 Mk., geringer 12,40-12,60 Mk., Gerste, gute 17,00-17,50 Mk., mittl. 14,00-14,50 Mk., geringe 11,00-11,50 Mk., Hafer, guter 16,00-16,20 Mk., mittl. 14,50-15,00 Mk., geringer 12,80-13,00 Mk. (per 100 kg.)

• Berlin, 11. Febr. (Wartburg nach Ermittl. des Hpt. Botz. Reichs-) Weizen, guter 16,00-16,20 Mk., mittl. 15,80-16,00 Mk., geringer 15,60-15,80 Mk., Roggen, guter 13,20-13,70 Mk., mittl. 12,90-13,10 Mk., geringer 12,40-12,60 Mk., Gerste, gute 17,00-17,50 Mk., mittl. 14,00-14,50 Mk., geringe 11,00-11,50 Mk., Hafer, guter 16,00-16,20 Mk., mittl. 14,50-15,00 Mk., geringer 12,80-13,00 Mk. (per 100 kg.)

• Berlin, 11. Febr. (Wartburg nach Ermittl. des Hpt. Botz. Reichs-) Weizen, guter 16,00-16,20 Mk., mittl. 15,80-16,00 Mk., geringer 15,60-15,80 Mk., Roggen, guter 13,20-13,70 Mk., mittl. 12,90-13,10 Mk., geringer 12,40-12,60 Mk., Gerste, gute 17,00-17,50 Mk., mittl. 14,00-14,50 Mk., geringe 11,00-11,50 Mk., Hafer, guter 16,00-16,20 Mk., mittl. 14,50-15,00 Mk., geringer 12,80-13,00 Mk. (per 100 kg.)

• Berlin, 11. Febr. (Wartburg nach Ermittl. des Hpt. Botz. Reichs-) Weizen, guter 16,00-16,20 Mk., mittl. 15,80-16,00 Mk., geringer 15,60-15,80 Mk., Roggen, guter 13,20-13,70 Mk., mittl. 12,90-13,10 Mk., geringer 12,40-12,60 Mk., Gerste, gute 17,00-17,50 Mk., mittl. 14,00-14,50 Mk., geringe 11,00-11,50 Mk., Hafer, guter 16,00-16,20 Mk., mittl. 14,50-15,00 Mk., geringer 12,80-13,00 Mk. (per 100 kg.)

• Berlin, 11. Febr. (Wartburg nach Ermittl. des Hpt. Botz. Reichs-) Weizen, guter 16,00-16,20 Mk., mittl. 15,80-16,00 Mk., geringer 15,60-15,80 Mk., Roggen, guter 13,20-13,70 Mk., mittl. 12,90-13,10 Mk., geringer 12,40-12,60 Mk., Gerste, gute 17,00-17,50 Mk., mittl. 14,00-14,50 Mk., geringe 11,00-11,50 Mk., Hafer, guter 16,00-16,20 Mk., mittl. 14,50-15,00 Mk., geringer 12,80-13,00 Mk. (per 100 kg.)

• Berlin, 11. Febr. (Wartburg nach Ermittl. des Hpt. Botz. Reichs-) Weizen, guter 16,00-16,20 Mk., mittl. 15,80-16,00 Mk., geringer 15,60-15,80 Mk., Roggen, guter 13,20-13,70 Mk., mittl. 12,90-13,10 Mk., geringer 12,40-12,60 Mk., Gerste, gute 17,00-17,50 Mk., mittl. 14,00-14,50 Mk., geringe 11,00-11,50 Mk., Hafer, guter 16,00-16,20 Mk., mittl. 14,50-15,00 Mk., geringer 12,80-13,00 Mk. (per 100 kg.)

• Berlin, 11. Febr. (Wartburg nach Ermittl. des Hpt. Botz. Reichs-) Weizen, guter 16,00-16,20 Mk., mittl. 15,80-16,00 Mk., geringer 15,60-15,80 Mk., Roggen, guter 13,20-13,70 Mk., mittl. 12,90-13,10 Mk., geringer 12,40-12,60 Mk., Gerste, gute 17,00-17,50 Mk., mittl. 14,00-14,50 Mk., geringe 11,00-11,50 Mk., Hafer, guter 16,00-16,20 Mk., mittl. 14,50-15,00 Mk., geringer 12,80-13,00 Mk. (per 100 kg.)

• Berlin, 11. Febr. (Telegr.) Weizen pr. Hekt. 45,00 Mk., pr. April 44,50 Mk., pr. Sept. 43,50 Mk. — Weizen pr. Hekt. 45,00 Mk., pr. April 44,50 Mk., pr. Sept. 43,50 Mk.

• Berlin, 11. Febr. (Telegr.) Weizen pr. Hekt. 45,00 Mk., pr. April 44,50 Mk., pr. Sept. 43,50 Mk. — Weizen pr. Hekt. 45,00 Mk., pr. April 44,50 Mk., pr. Sept. 43,50 Mk.

• Berlin, 11. Febr. (Telegr.) Weizen pr. Hekt. 45,00 Mk., pr. April 44,50 Mk., pr. Sept. 43,50 Mk. — Weizen pr. Hekt. 45,00 Mk., pr. April 44,50 Mk., pr. Sept. 43,50 Mk.

• Berlin, 11. Febr. (Telegr.) Weizen pr. Hekt. 45,00 Mk., pr. April 44,50 Mk., pr. Sept. 43,50 Mk. — Weizen pr. Hekt. 45,00 Mk., pr. April 44,50 Mk., pr. Sept. 43,50 Mk.

• Berlin, 11. Febr. (Telegr.) Weizen pr. Hekt. 45,00 Mk., pr. April 44,50 Mk., pr. Sept. 43,50 Mk. — Weizen pr. Hekt. 45,00 Mk., pr. April 44,50 Mk., pr. Sept. 43,50 Mk.

• Berlin, 11. Febr. (Telegr.) Weizen pr. Hekt. 45,00 Mk., pr. April 44,50 Mk., pr. Sept. 43,50 Mk. — Weizen pr. Hekt. 45,00 Mk., pr. April 44,50 Mk., pr. Sept. 43,50 Mk.

• Berlin, 11. Febr. (Telegr.) Weizen pr. Hekt. 45,00 Mk., pr. April 44,50 Mk., pr. Sept. 43,50 Mk. — Weizen pr. Hekt. 45,00 Mk., pr. April 44,50 Mk., pr. Sept. 43,50 Mk.

• Berlin, 11. Febr. (Telegr.) Weizen pr. Hekt. 45,00 Mk., pr. April 44,50 Mk., pr. Sept. 43,50 Mk. — Weizen pr. Hekt. 45,00 Mk., pr. April 44,50 Mk., pr. Sept. 43,50 Mk.

• Berlin, 11. Febr. (Telegr.) Weizen pr. Hekt. 45,00 Mk., pr. April 44,50 Mk., pr. Sept. 43,50 Mk. — Weizen pr. Hekt. 45,00 Mk., pr. April 44,50 Mk., pr. Sept. 43,50 Mk.

• Berlin, 11. Febr. (Telegr.) Weizen pr. Hekt. 45,00 Mk., pr. April 44,50 Mk., pr. Sept. 43,50 Mk. — Weizen pr. Hekt. 45,00 Mk., pr. April 44,50 Mk., pr. Sept. 43,50 Mk.

• Berlin, 11. Febr. (Telegr.) Weizen pr. Hekt. 45,00 Mk., pr. April 44,50 Mk., pr. Sept. 43,50 Mk. — Weizen pr. Hekt. 45,00 Mk., pr. April 44,50 Mk., pr. Sept. 43,50 Mk.

• Berlin, 11. Febr. (Telegr.) Weizen pr. Hekt. 45,00 Mk., pr. April 44,50 Mk., pr. Sept. 43,50 Mk. — Weizen pr. Hekt. 45,00 Mk., pr. April 44,50 Mk., pr. Sept. 43,50 Mk.

• Berlin, 11. Febr. (Telegr.) Weizen pr. Hekt. 45,00 Mk., pr. April 44,50 Mk., pr. Sept. 43,50 Mk. — Weizen pr. Hekt. 45,00 Mk., pr. April 44,50 Mk., pr. Sept. 43,50 Mk.

• Berlin, 11. Febr. (Telegr.) Weizen pr. Hekt. 45,00 Mk., pr. April 44,50 Mk., pr. Sept. 43,50 Mk. — Weizen pr. Hekt. 45,00 Mk., pr. April 44,50 Mk., pr. Sept. 43,50 Mk.

• Berlin, 11. Febr. (Telegr.) Weizen pr. Hekt. 45,00 Mk., pr. April 44,50 Mk., pr. Sept. 43,50 Mk. — Weizen pr. Hekt. 45,00 Mk., pr. April 44,50 Mk., pr. Sept. 43,50 Mk.

• Berlin, 11. Febr. (Telegr.) Weizen pr. Hekt. 45,00 Mk., pr. April 44,50 Mk., pr. Sept. 43,50 Mk. — Weizen pr. Hekt. 45,00 Mk., pr. April 44,50 Mk., pr. Sept. 43,50 Mk.

• Berlin, 11. Febr. (Telegr.) Weizen pr. Hekt. 45,00 Mk., pr. April 44,50 Mk., pr. Sept. 43,50 Mk. — Weizen pr. Hekt. 45,00 Mk., pr. April 44,50 Mk., pr. Sept. 43,50 Mk.

Farbige feidene Falles Francaise, Satin merveilleux, Atfasse, Damaste, Rippe und Zaffete Nr. 2, 20 Pf. per Meter bis Nr. 12 25 Pf. per Meter in einzelnen Rollen und Stücken liefert in's Haus das Seidenfabrik-Depot G. Henneberg (R. u. K. Hoflieferant), Zürich. Muster umgehend. Briefe tollend 20 Pf. Porto.

Das Urtheil der Aerzte allein ist nachsehend, ob ein Heilmittel sich in gewissen Krankheitsfällen bewährt oder nicht und verzeihen wir z. B. auf die Ausprüche von einer großen Anzahl Unsterblichkeitspropheten über die allgemeine in Anwendung kommenden Wucherer Dr. Brand's Schwelgerpflanze. Derselben haben das ungetheilte Lob der Aerzte gefunden und diesen verdankt das Präparat unzweifelhaft die vollständige Verbreitung, welche dasselbe heute als angenehmes, sicheres und wirksames Heilmittel gefunden. Erhältlich a. Schachtel 1 in den Apotheken.

Bekanntmachung.
Die der Stadt Halle gehörige Baustelle des ehemaligen Sirenetheaters, an der Sirenetze auf ein Grundstück von 5 ar 46 qm oder 8 1/2 Qu-Ruthen, soll unter in unserem Stadtkommissariat zur Aufgicht anstehenden Bedingungen meistbietend verkauft werden. Zur Abgabe von Geboten haben wir auf Freitag den 26. Februar er. Vormittags 11 Uhr Termin in der Rathschube (Zimmer Nr. 3) angelegt, wozu Kauflustige hiemit eingeladen werden.
Halle a/S., den 9. Februar 1886. Der Magistrat.

Versteigerungsangebot.
Zum Zwecke der Vermögensvertheilung soll der vom Waisenbesitzer Friedrich August Julius Köstler und Ehefrau Johanne Rosine geb. Schumann in Halle a/S. gehörige, auf zusammen 14,324 A. gewidmete, in der Hülz Wollener unter Nr. 2924 a und 2911 a A. belegene Grundbesitz, bestehend aus einer Wäldle, Forststraßen mit Nebengebäuden und Feldgrundstücken, am Sonntag den 27. Februar 1886 Vormittags von 11 Uhr an im Rathhause zu Halle a/S. meistbietend versteigert werden.
Das Urtheil über Ertheilung des Zuschlags wird an demselben Tage nach Schluß des Versteigerungstermins veröffentlicht werden.
Die näheren Nachweisungen über den zu versteigernden Grundbesitz und die Verkaufsbedingungen liegen an den Wochentagen von 9 bis 12 Uhr in unserer Geschäftsstube zur Einsicht aus.
Halle a/S., den 9. Februar 1886.
Großherzoglich Sächs. Amtsgericht.

J. Barck & Co., Halle a. S.,
empfehlen allen Kaiserl., Königl. u. Städt. Behörden, Banken, Actien-Gesellschaften, sowie jedem Privat- und Geschäftsmanne ihr vorzüglich eingerichtete und mit den besten Verbindungen zu allen Zeitungen versehen

Annoucen-Expedition
zur promptesten und billigsten Besorgung von Inseraten aller Art amtlichen, wie geschäftlichen und privaten Inhaltes. Kostenveranschlagung bereitwillig. Zeitungs-Verrechnungen gratis und franco. Bei größeren Aufträgen höchste Rabatte nach Uebereinkunft. Annahme von Offertbriefen kostenlos und unter strengster Verschwiegenheit.

Die Gartenlaube
(Ausz. 270,000 Expl.) das billigste u. verbreitetste deutsche Familienblatt ein Werk von dauerndem Werthe für jedes Haus.
bringt in ihrem eben begonnenen Jahrgang vollständig:
einen dreibändigen neuen Roman von Fr. Spielhagen,
einen einbändigen neuen Roman von W. Helmberg,
einen einbändigen neuen Roman von St. Keyser,
einen zweibändigen neuen Roman von Ed. Ferner,
ferner einen Theil der populären Beiträge des berühmten Naturforschers Dr. Fischel's Untersuchungen in der Buchsee u. s. w. u. s. w. Der Preis der Gartenlaube ist gegenüber dem Gebotenen ein vortheilhafter.
Zu beziehen in Wochennummern (1 Mark 60 Pfennig vierteljährlich, durch alle Buchhandlungen u. Postämter - in Heften 50 Pfennig und Heftlisten à 30 Pfennig nur durch die Buchhandlungen.)

Gutsverpachtung.
Ich beabsichtige mein circa 70 Ader (= 150 Morgen) Areal enthaltendes Gut zunächst bald unter vortheilhaften Bedingungen zu verpachten. Dasselbe befindet sich in jeder Beziehung in bestem Zustande und liegt 1/2 Meile von Regau in der loyden Gegend, sowie in nächster Nähe zweier anderer Bahnköpfe der Gera-Regau-Leipziger Eisenbahn. Mehrere Arbeiter werden erbracht, sich gesättigt direkt an den unterzeichneten Pächter zu wenden.
Weidenroda bei Regau in Sachsen. Julius Weise.

Zur Uebernahme einer Verkaufsstelle wird ein Kaufmann gesucht, der in der Colonial- und Delicatessenbranche erfahren ist. Geschäftsräumlichkeit und beste Referenzen Bedingungen der Berücksichtigung eingehender Gesuche; auch muß Reflectant in der Lage sein, Caution stellen zu können. Offerten unter E. 555 in der Exp. d. Bl. erbeten.

Dienstag den 16. d. M. habe wieder eine große Auswahl bester Belgischer Spannpferde.
Eangerhausen. Wilhelm Stock.
Sonntag den 14. d. Mts. trifft ein Transport schöner hochtragender und neuemessender Kühe u. Kalben, sowie einige sehr schöne Zuchtstullen zum Verkauf ein.
Otto Heilmann, Mierseburg.
Von Sonntag früh ab sieben große und kleine, sowie fetter Landschweine zum Verkauf bei C. Birke, Siebichenstein, Brunnenstr. 55.

Die Lieferung der im Rechnungsjahre 1886/87 erforderlichen 2900 kg Karbonat- und Awar:
Gruppe II.
2400 kg roth, 2000 kg Karbonat, 9000 kg grüne Seife, 2500 kg weiße Seife, 870 kg Soda und 18,000 kg Seife.
Gruppe III.
120,000 kg roth, und 200,000 kg rothes Röhrl, sowie 450,000 kg Metrolin soll in öffentlicher Ausschreibung vergeben werden.
Bedarfs-Nachweisungen und Lieferungs-Bedingungen liegen im Materialen-Bureau hieselbst, Fürtenthorstraße Nr. 10, zur Einsicht aus, können auch von demselben gegen portofreie Einbindung von a. 25 à für Gruppe II. und b. 30 „ „ III. bezogen werden.
Angebot, zu welchen das vorgeschriebene Formular zu benutzen, sind mit der Aufschrift:
Angebot an Betriebs-Materialien Gruppe II. bis III. bis zum Eintritte der Termine am Montag, den 22. Februar 1886, Vormittags 11 Uhr, und verschlossen und portofrei an das oben bezeichnete Bureau einzuliefern.
Die Zuschlagsfrist läuft am 22. März 1886 ab.
Die Verwerbungsbedingungen sind in Nr. 176 des „Deutschen Reichs- und Königlich Preussischen Staats-Anzeigers“ vom 30. Juli 1885 veröffentlicht.
Wagendatum, den 5. Februar 1886.
Königliche Eisenbahn-Direktion.

Bestenfalls Verdingung.
Zur Unterhaltung der fischalischen Stroden im Anschluß an Furt für pro 1886/87 soll die Aufstellung von 3000 kg Korymbus-Fischereien und 38 „ „ Plattenfang für die Strode von Angenbogen u. Zeuthen, 226 „ „ Kies für die Strode u. Angenbogen bis an die Preis- und Schutterey u. Hürten, und 193 „ „ Kies für die Strode von Angenbogen bis Steben öffentlich verdingen werden und ist hierzu auf
Donnerstag den 4. März er., Mittags 1 Uhr im Rathhofsgebäude Feuerschiff Termin anberaumt. Leistungs-lustige Unternehmer werden hierzu mit dem Betreuer eingeladen, das die Bedingungen im Termine bekannt gemacht werden.
Eisenben, den 12. Februar 1886.
Der königl. Kreis-Bauinspektor. Delius.

Rutzholz-Auktion.
Donnerstag den 18. Februar 1886, Sonntag 9 1/2 Uhr im Gasthause „Zum Falken“
I. Schlag Egelstein bei Weidenrode:
3 Eichen 60-86 cm ft. u. 17-15 m l. 21 „ 41-56 „ „ 7-10 „ „ 41 „ 43-52 „ „ 7-8 „ „ 72 „ 28 „ „ „ „ „ 75 Rothbuchen 50-61 cm Hart, 100 „ 29-49 „ „ 13 Weibhuchen 21-34 „ „ 5 Eicheeeren 29-39 „ „
II. Schlag Hühnerköpfe bei Weidenrode:
4 Eichen 42-51 cm Hart u. 9-13 m lang 19 „ 32-56 „ „ 7-8 „ „ 118 „ 41-58 „ „ „ 6 „ „ 330 „ 19-40 „ „ „ „ „ 22 Weibhuchen 18-29 cm Hart, 100 „ 28-49 „ „ „ „ „
Die Karten Eichen- und Rothbuchen von guter Beschaffenheit, Bedingungen im Termine, 1/2 Anschluß. Nächtiger Bahnhof Grünsleben, 7 Kilometer vom „Falten“. Verzeichnisse liegen auf dem „Gartenlaube“ u. im „Falten“, aus, können auch gegen 10 Copenaken von hier bezogen werden.
Bankscheide bei Weidenrod am Satz. Der Oberförster Gummemann.

Haus- u. Geschäfts-Verkauf.
Wein in Thüringen in einer sehr verkauften Stadt von 12,000 Einw. in besserer Geschäftslage befindet sich ein, worin seit 25 Jahren ein leistungsfähiges Stempeln-Geschäft, verbunden mit Handel in Gutmwaren, bestehend in einem großen Dienlager nebst Küchen- und Speisestube-Gewölben betrieben worden ist, beabsichtige ich wegen Kränklichkeit mit dem vorhandenen Waarenlager zu verkaufen. Zur Uebernahme sind 24,000 A. erforderlich. Briefe unter E. 569 befördert die Exp. d. Bl.

Geschäfts-Haus
mit Laden, in besserer Lage der Stadt, preiswerth für 2400 Thaler zu verkaufen. Anzahlung 3-5000 Thlr. Anfragen unter H. 575 an die Exp. d. Bl.

Geachtete Reflectanten
auf Rittergüter, kleinere Landgüter, Wäldern, Siegelstein, Gashölz, u. s. w. wollen sich vertrauensvoll an mich wenden, und ichen mir möglichst promptesten zu Diensten.
Carl Apel & Sohn in Weimar.

Eine Windmühle
mit Gansgrundstück mit oder ohne Water zu verkaufen. E. Spielau, Großbadegast.

Ein hier in Halle in besser Geschäfts-lage belegenes Gansgrundstück, worin seit 40 Jahren ein Materialwaaren-Geschäft mit Brennweinhandel betrieben wird, und das sich auch zu jedem anderen Geschäftsbetriebe eignet, soll von mir im Auftrage des Eigentümers und Geschäftsinhabers
Donnerstag den 18. Februar er., Nachmittags 2 Uhr, in meinem Bureau, Kleine Steinstraße 6, par. hier, öffentlich meistbietend verkauft werden.
Bedarfsbedingungen können schon vorher in meinem Bureau eingesehen, bezüglich bei mir bezogen werden.
Kiemer, Rechtsanw.

Gastwirthschaft
mit oder ohne Inventar, nachweislich für 4000 Thlr. und großer Brennweinumsatz h. wenig Aus. ist zu ver-
Oswald Zedel, Eisenben.

Güter jeglicher Größe
an Conjointen gemäßen Preisen stets an der Hand, sind auf Aufträgen von Reflectanten Auskunft ohne Nebenberechnung, franco gegen franco.
E. W. Peters, Gistrow i. M.

Verkauf.
Wegen Aufgabe des Geschäftes beabsichtige wir uns in Halle well bei Halle a/S. 10 Min. von der Eisenbahnstation Ammerdorf belegene Chemische Fabrik (Sausfabrikat künstlicher Dünger) zu verkaufen. Die Fabrik besteht seit ca. 20 Jahren und war neben der Fabrikation stets ein lebhafter Handel in Düngemitteln damit verbunden. Beschäftigung der Fabrik fast jeden Tag stattfinden und bitten wir geehrte Reflectanten, sich beabsichtigt Unterhandlung an unteren Liquidator Herrn Bernh. Lindner, Halle a. S. zu wenden.
Schröder & Reussner, in Liquid.

Ein hübscher Gasthof
mit freundlichen Gäste u. Logirzimmern, (Kabinaten) soll mit sämtlichem Inventar für 4700 Thlr. mit ungefahr 1400 Thlr. Anzahl, möglichst bald verkauft werden. Näheres bei Herrn Schaf, Halle a/S., Erdel 18.

Materialgeschäftsverkauf.
Ein Materialgeschäft in Brennweinhandel u. 12 Mark, Alder, Gr. Gemüse u. Oligarten, sehr gute Gebäude, in ein. gr. Ort, ist für 3000 Thlr. zu verkaufen. Auch kann Grundst. von dieser getrennt werden. Näheres E. Möbber, Halle a/S., Wörmlitzerstraße 20e.

Haus-Verkauf.
Dienstag den 22. Feb. Vorm. 11 Uhr soll das oben bezeichnete Haus mit großem Garten und 100 Morgen Acker in Steinbaderst. verkauft werden. L. Spielau, Großbadegast.

Ein verstelltes Materialwaaren-Geschäft
soll sofort oder später zu wachen u. zu kaufen gesucht. Off. unter F. G. 122 bei Haasenstein & Vogler, Halle a. S. niederzulegen.

Ein Grundstück mit Garten
(Sommerort) ist für den Preis von 10,600 Thlr. zu verkaufen durch Frau Beyer, Gars 18/19 I.

Ein gut verzinliches Grundstück mit flotter Restauration in Halle ist mit 2-3000 Thlr. Aus. zu verkaufen durch Frau Beyer, Gars 18/19 I.

Bäckerei-Verkauf.
Flotte Bäckerei, schönes Grundstück, mit Scheune, gr. Garten und 5 Morgen Feld mit 1000 Thlr. Anzahlung zu verkaufen.
Ein schönes Haus in lebhafter Stadt mit 4000 Thlr. Anzahlung zu verkaufen. Näheres
Thiele, Gr. Schlamm 10.

Feld-Verpachtung.
Sonntag den 20. Februar d. B. Vormittags 11 Uhr sollen im Meißner Grundbesitz, zur Station Halle, hieselbst mehrere in tieferer Stadthaus belegene Feldgrundstücke von 26 Seklar 67 Ar 14 QMtr. Flächeninhalt in einzelnen Stücken meistbietend verpachtet werden.
Die Bedingungen werden im Termine bekannt gemacht.
Merseburg, 10. Feb. 1886. Geibert.

Wohnhaus steht zum 1. April zum Verkauf mit obigen Möbeln. Preis 7500 Thlr. Zu erfragen in der Expedition dieser Zeitung. 184

Ein herrschaftl. Grundstück
mit allem schönen Garten am Mühlweg gelegen ist zu verkaufen durch Frau Beyer, Gars 18/19 I.

10-15,000 Mark
auf sichere Hypothek sofort zu verleihen. Offerten unter genauer Angabe der bezüglichen Beschaffenheit be-
die Expedition d. Bl. sub J. 570. Unterhändler verboten.

900 Mark gesucht
auf Hyp. oder Accept a. hohe Zinsen. Off. unter V. 563 an d. Exp. d. Bl.

4000 Thlr., 2000 Thlr., zweimal 1000 Thlr. sind unzulässig durch Frau Beyer, Gars 18/19 I.

8-10,000 Mark
zum 1. April zur sichern 2. Hypothek zu leisten gesucht. Unterhändler streng verboten. Offerten unter E. M. 1347 an J. Barck & Co. erbeten.

Gesucht
werden von einem Einzelnen, i. S. bei hohem Procentfuß, 100 A. auf ein Jahr unter vollständiger Sicherheit. Discretion Ehrenweise. Offerten unter L. H. an die Annoucn-Exp. d. S. Gräfe, Gr. Märkerstr. 7.

Für jedes Kranken, wo lebenswichtige Organe noch nicht gänzlich zerstört sind, bietet das Naturheilverfahren sicherste Hilfe. Beratungen (auch brieflich) täglich von 8-4 Uhr. Brieflichen Anfragen wolle man 10 A. Marke beifügen.
Halle a/S., Gr. Braunschauerstraße 19, II. F. Dietze.

C. Emil Schuler, Neu-Ulm.
Feinste Tafelbutter Mk. 10,50, Aibenbutter 7,50, u. Netto 9 Pf. franco. Agenten überall bei jeder Provision gelocht.

Langshan-Brut-Gier!
Bestellungen auf Bruten von reinerbigen u. Gier in Eisenbüchsen schon. Langshan-Hühner nehme ich jetzt entgegen. Preis pro Dbd. incl. Verpackung 4,50 Mark.
Apotheker Becke, Siebichenstein.

Fertige Betten
mit guter Feder reichlich gefüllt, von 24-100 A.
Bettschubel und Rahmen in nur staubfreier Waare empfindlich.
Adolf Sternfeld,
Halle a. S.,
3. Große Ulrichstraße 3.

Familien-Nachrichten.
Berthold: Elisabeth Weimede und Fabrikant Gustav Siebe (Waghebura u. Glich. a/S.); Pauline Krüger und Trainer Julius Nippia genannt Fridy (Dobberkau bei Bismark u. Stendal); Ida Gerthe u. Hptm. Albert v. Scheele (Dresden u. Mainz); Anna Wilhöy u. Fabrikmeister Johannes Juppel (Dresden u. Gornitz); Anna Wichmann und qual. Kreisfischerarzt Otto Müller (Wiesel u. Kalbe a. M.).
Bernhardt: Hauptmann Rasmus u. Stargarten Fritz (Wag. Kiffingen).
Gehoren: Ein Sohn; von Feldzer Fritz Wolf (Glich.); von Landwehr v. Bodum-Dollis (Goch.); - Eine Tochter: von Wittenermeister Andreas v. Müller (Barzdorf).
Gehoben: Gehobungsrat a. D. Louis Schenk (Wein); Eberthrad Louis Balde (Weinthal-Waghebura); Frau verw. Förster Elisabeth Weimede (Gornitz); Frau Dörfling Florentine Brämmer geb. Eul (Wein); Frau Auguste v. Glich. geb. v. Wenz (Weinthal); Gustav von Fr. Weimede (Mitteln); Weichgärt Friedrich Wendt (Zraisnauer i. Weimethierlich); Hauptmann Gustav Deis (Strahlund); Frau Baronin v. Weimede (Z. Alma Louie (Göttingen).

Sehr günstige Lotterie-Offerte.
Cöner Dombau: Hauptgew. 75000 M., Zieh. 25. 2. Ls. 3. u. 4. Liste 20 A.
Casseler St. Martins: Hptgew. 100000 M., Zieh. 2. 3. u. 4. Liste 50 A.
Marienburger: Hauptgew. 90000 M., Zieh. 19. 4. Ls. 3. u. 4. Liste 20 A.
Ulmer Dombau: Hauptgew. 75000 M., Zieh. 37. 4. Ls. 3. u. 4. Liste 20 A.
 Alle 4 Loose zusammen mit amtl. Listen franko 20 M.
 General-Debit **A. Fuhse, Mülheim (Ruhr)** und Cassel.

Ketten-Schleppschiffahrt.
 Wir vermitteln in directem Verkehr **Samburg**, alle Arten Güter zu soliden Preisen und bei promptester Beförderung. Ankaufserteilt unser Vertreter Herr **W. Roeder** in **Halle a. S.**
Baumeier, Harling & Borowicz,
Samburg.

Seminar für Kindergärtnerinnen
 Halle a. S., Weidenplan 6b.
 Der Commencuratus beginnt am 1. April. Schülerinnen erhalten nach beendeter Curus auf Wunsch entsprechende Stellung. Für auswärtige Pension. Alles Nähere durch die Brochure. **Lina Seilheim.**
 NB. Verloren: Antiquen erbitte Montag, Mittwoch u. Sonnabend Nachmittags.

Berlinische Feuer-Versicherungs-Anstalt.
 Gegründet 1812.
 Hiermit bringe ich zur öffentlichen Kenntniss, daß ich **Herrn Ernst Sievers** in **Schlettan a. S.** eine Agentur der Berlinischen Feuer-Versicherungs-Anstalt für **Schlettan** und Umgegend übertragen habe.
 Halle a. S., den 4. Februar 1886.
Emil Erbs, General-Agent.

Im Anblich auf vorstehende Anzeige halte ich mich zum Nachdruck von Versicherungen gegen Brandschäden, Diebstahl und Explosionschäden zu festen und billigen Prämien empfohlen und erkläre mich zur Ertheilung jeder gewünschten Auskunft gern bereit.
 Schlettan a. S., den 4. Februar 1886.

Ernst Sievers,
 Agent der Berlinischen Feuer-Versicherungs-Anstalt.

Berliner Actien-Gesellschaft für Eisengiesserei und Maschinenfabrikation
 vormals **J. C. Freund & Co., Charlottenburg** b. Berlin.
 liefert unter Anderem als Specialität:
Friedrich-Dampfmotoren gefahrloser Motor von 1, 2, 4, 6 und 8 Pferdekraften für das Kleingewerbe, elektrische Beleuchtungsanlagen, Siegelmaschinen u. s. w., Mühlens und Handmühlens, Mälzereien u. s. w.
 Beste Referenzen, vorzügliche Beugnisse!
 General-Vertreter: **Herrn u. Frau Dr. Schiller**
L. Schreiber, Ingenieur,
 Halle a. S.



Heu- und Strohpressen
 für Göpeltbetrieb, über deren Leistungsfähigkeiten die günstigsten Zeugnisse zur Verfügung stehen, offeriren:
Gebr. Böhmer, Neustadt-Magdeburg,
 Maschinenfabrik und Eisengiesserei.

Distillerie der Abtei zu Fécamp (Frankreich)
VERITABLE LIQUEUR BÉNÉDICTINE
 der Benedictiner Mönche
 Vortreflich, tonisch, den Appetit und die Verdauung befördernd.
 Man achte darauf, dass sich auf jed. Flasche die vierrockige Etiquette mit der Unterschrift des General-Directors befindet.
 Nicht allein jedes Siegel, jede Etiquette, sondern auch der Gesamteindruck der Flasche ist gesetzlich eingetragenen und geschützt. Vor jeder Nachahmung oder Verkauf von Nachahmungen wird mitbin ernstlich gewarnt, und zwar nicht allein wegen der zu gewärtigenden gesetzlichen Folgen, sondern auch hinsichtlich der für die Gesundheit zu beürthetenden Nachteile.
 Man findet den echten **BENEDICTINER LIQUEUR** bei Nachahmungen, die sich schriftlich verpflichten haben, keine Nachahmung zu verkaufen. **Julius Bethge, Leipzigerstrasse 2; Johannes Grün, Wihl. Schubert, Steinstrasse- und Ulrichstrassen-Ecke; Otto Struve, früher A. Stoll; Ed. Keerl; A. Krantz Nachf., Inh. Theod. Grimme, gr. Steinstr. 11; William Stieme, Ulrichstrasse 35; Adolph Frank in Merseburg.**



Sonntag den 14. d. Mts.
 trifft wieder ein großer **Transporth der besten ardenner und dänischen Pferde** ein und stehen zu soliden Preisen zum Verkauf.
Gebr. Strehl, Merseburg,
 Gasthof zur Stadt Merseburg.



Casseler St. Martins-Lotterie, enth. 10 000 Gew., mit Hauptgew. i. Werthe v. 100 000 M., 20 000 M., 15 000 M., 12 000 M. etc.
Loose 2. Klasse, deren Ziehung am 2. März c. stattfindet, à 5 Mk., (Porto u. Liste 50 Pf.)
11 Loose 50 Mk., Ref.-Voll-Loose (gültig für alle Klassen) à 10 Mk., (Porto u. Liste 11 Voll-L. 100 Mk.)
 sind zu haben in allen Lotterie-Geschäften und bei **A. Fuhse, General-Agent, Mülheim (Ruhr)** und Cassel.

Laacke's Universal-Aekeregge.
 No. 31536. D. R. P.

 Ein fest unverwundliches, elastisches Gerath mit Stahlstinken, von energischer Wirkung, sawiglich, arbeitet gleich gut auf hohen und niedrigen Boden, ohne Verstopfung und Störung bei der Arbeit. Wird in zwei Gattungen für leichten und schweren Boden, in Breiten von 1-1 1/2 Meter von 25-100 Mark gefertigt.
Laacke's neue Stahlwiesenegge.
 Construction 1885 von dem technischen Leiter der Fabrik Ingenieur **A. Laacke.**
 Geseztlich geschützt. Patent in Oestr.-Ung. Bismark.
 Ein unentbehrliches Culturgerath mit harten dasehrsten Doppelschalen aus bestem Stahlguss, jede Zahnhälfte auswechselbar, arbeitet mit doppeltm Effekt, da jede Zahn reines Eisen ist, eisener die Ertrage und verliert die Wisse, verbessert den Boden etc. etc. Auch für den Acker zur Vorbereitung für Kalkung, leistet ferner unvergleichliche Dienste beim Ueberlegen der Luuereu, Erde und Kartoffelrüden.
Alleinfabrikation für Nord- und Mitteldeutschland:
Gross & Co.,
 Fabrik landwirthschaftlicher Maschinen, Specialitäten: Pflüge, Eggen, Ackerwalzen und Drillmaschinen.
Eurtzsch bei Leipzig.
 Die Eggen sind mit Schuttmacke versehen. - Prospekt gratis franco.

Kölnener Dombaulotterie
 à 3/4 Mt. Ziehung 25. Februar.
Ulmer und Marienburger Loose
 à 3 Mt. 10 Stück, auch gemischt 20 Mt.
Notbestenloose 1971 11 St. 109 Mt.
 Ziehungen 19-27. April 1886.
 Alle 4 Loose und Listen franco 11 Mt.
J. A. Zimmermann, Andernach a. Rh.

28. März Ziehung für jedes 1/2 Loose durch Post-Auktion.
Kroch, Breslau, Trinitatisstraße 6.
20. Kömer Dombau-Lotterie.
 Ziehung am 25. u. 26. Febr. cr.
 Hauptgewinn: **300 000 M., 30 000 M., 15 000 M., 12 000 M., 10 000 M., 8 000 M., 6 000 M., 4 000 M., 2 000 M., 1 000 M.**
 Kleinstes Gewinn **Mk. 60.**
 Original-Loose à **Mk. 3,25.**
D. Lewin,
 Berlin C., Spanauerbrücke 16.

Kölnener Dombau-Lotterie.
 Ziehung am 25. Febr. cr.
 Loose à 3/4 Mt. sind noch zu haben bei **Louis Zehender, Merseburg.**

Klagen,
 deren Entgegungung, sowie alle schriftlichen Arbeiten werden geübt. Rath in allen gerichtl. Angelegenheiten ertheilt. Aufnahme von Kouz, Pacht und anderen Verträgen, Testamenten, Geschenken etc. **Franz Schulze, früher Rechtsanw. Dur. Bortl., Namntschtr. 5.**

Accorde.
 Gerichtlich, sowie außergerichtliche Accorde vermittelt mit Sachkenntniss recht und discret.
Franz Schulze, Namntschtr. 5.
 Zum Decoriren der **Gast- und Vereinszimmer** empfehle frische Gebirgsweine in Bünden **Franz Bauermann, Rathhausgasse 18 & 20.**

Zigaretten zu Fabrikpreisen.
 Als besonders preiswerth empfehlen in bester Qualität:
Java-Zigaretten 28-36 M.
Sumatra-Zigaretten 32-42 M.
Sumatra F. F. 45-60 M.
 Verfr. Specialit. 65-100 M.
 Muster per Nachnahme.
 Berlin, Taubenstraße 54.
Hermann Lange
 i. V. Gebr. Lange, Gtg.-Fabr.

Doppelbier
 künstlich empfohlen, i. Recombalcenten u. Blumen unentbehrlich. Gerat, haltene Gebundene, Flaschen stets vorräthig Neumarktbrauerei.
J. Müller, Geisstraße 22.

Münchener Bier.
 Der Kleinverkauf (euent auch das Generaldepot) des weltberühmten Bieres aus einer Großbrauerei Münchens ist zu beziehen. Bierproben jeder oder Reineuratur, welche hierauf reflectiren, werden gebeten, gefl. Offerten unter **S. Nr. 1 an Hansenstet & Vogler, München**, zu richten.

Der bewährte und allein echte **Dr. Kahleis'sche Magenliqueur** ist aus den feinsten magenstärkenden Bestandtheilen bereitet und hat sich bei gelodter Verdauung und grovündlichen Magen u. Darmkatarrhen als sehr heilbar erwiesen. Er ist zu haben in Flaschen à 1,25 A. und 3 A. bei den Herren **Julius Bethge, J. H. Heusinger, a. d. Moritzstraße u. F. W. Rothnick, Verbnungstraße.**

Frostschäden,
 erkornre Glieder heilt man sicher in wenig Tagen durch meinen Frostschutz. Gegen Einwirkung von 1 A. 50 A. (eine Pfund) findet franco **Wolff. C. Lechmann in Witten, Res. Magdeburg.**

Bestes, eisernes Baumaterial:
 Träger, Gartwischstienen, Eisenbahnschienen, Säulen, Fenster etc.
 - eiserne Viehhäuser - liefern infolge bedeutender Abdimfisse zu billigen Preisen.
Spezialität - Feinschneiderei.
 Stoffenanstalt u. Holz-Berechnung unentgeltlich.
E. Leutert, Eisengiesserei u. Maschinenfabrik, Halle a. S. - Giebichenstein.

Tropfenstädt's altrenom. Möbelfabrik,
 Halle a. S., Gr. Märterstr. 5,
 empfiehlt bei Bedarf von Aufstättungen sein großes Lager von **Möbeln und Polsterwaaren.**
 Compl. Zimmereinrichtungen in allen Holzarten v. 300-1500 Mt.
 Wohnzimmer von 120 Mt. an.

Chinesische Thee-Handlung
A. Krantz Nachf., Halle a. S., Gr. Steinstr. 11.
 Chinesische und Russische grüne und schwarze Thee's, sorgfältig ausgewählt und in den bekanneten guten Mischungen, in meiner eigenen plombirten Packung und auch ausgewogen. Director Import.
Congo's, Souchong's, Pecco's, Imperial's, Melangen
 à Pfund A. 2. 2.60. 3. 4. 6. 8. 10 und 12 A.
 Preis-Courante und Brochure über Einkauf und Zubereitung des Thee's gratis franco.
A. Krantz Nachf., Halle a. S.
Chinesische Thee-Handlung.
 En gros. Director Import. En detail.

Kaufmännische Lehranstalt
 von **R. Gollasch, Halle a. S., Anhalterstraße 1a.**
 Vollständige Vorbereitung für das Comptoir. Einzel-Curse in Buchführung, Rechnen, Schönschreiben, Französisch etc. Erste Reifeprüfung.

Homöopath. Heil-Bureau
 Ich mache wiederholt auf meine außerordentlichen Erfolge auf dem Gebiete der heil. Homöopathie aufmerksam. Sichere Heilung chronischer Leiden in selbst verzweifelten Fällen. Spec. Magen- u. Herberleiden, Gonorrhoeen etc. - Heilung auch brieflich.
Homöopath. Bureau von C. Schütze.
 Geöffnet von 9 bis 6 Uhr.

Stoy'sche Erziehungsanstalt
 zu Jena.
 Die Anstalt hat die Berechtigung zur Erhaltung von Zeugnissen für den einjährig-freiwilligen Militärdienst erhalten.
Dr. Heinrich Stoy.
 Halle. Druck und Verlag von Otto Hendel.